

Erste Theologische Prüfung 2025

Themen zur Wahl für die schriftliche Prüfung im Fach

NEUES TESTAMENT

I.

Mk 1,16-18 ist zu übersetzen und exegetisch zu erläutern (sprachliche Analyse des Textes, ggf. Textkritik, Erläuterung des literarischen und ggf. des historischen Kontextes)
Thema: Petrus im Neuen Testament: Historische Figur und literarische Darstellung
[max. 12 Punkte Übersetzung, 24 Punkte Exegese, 60 Punkte Thema]

II.

Mt 28,16-20 ist zu übersetzen und exegetisch zu erläutern (sprachliche Analyse des Textes, ggf. Textkritik, Erläuterung des literarischen und ggf. des historischen Kontextes)
Thema: Historische Situation und theologische Absicht des Matthäusevangeliums
[max. 12 Punkte Übersetzung, 24 Punkte Exegese, 60 Punkte Thema]

III.

Gal 1,15-17 ist zu übersetzen und exegetisch zu erläutern (sprachliche Analyse des Textes, ggf. Textkritik, Erläuterung des literarischen und ggf. des historischen Kontextes).
[max. 12 Punkte Übersetzung, 24 Punkt Exegese]

A. Geschlossene Fragen (alle Fragen sind zu beantworten, max. 2 Punkte pro Frage)

1. Was war Anlass und Gegenstand des sog. Apostelkonzils?
2. Wer war Junia?
3. Was ist typisch für die Christologie des Matthäusevangeliums?
4. Nennen Sie vier Texte, die gewöhnlich den neutestamentlichen Apokryphen zugeordnet werden.
5. Was wissen Sie über den 2. Petrusbrief?
6. Nennen Sie Bestandteile einer „narratologischen Exegese“

B. Halboffene Fragen (vier von sechs Fragen sind zu beantworten, max. 6 Punkte pro Frage)

1. Erläutern Sie die politischen Herrschaftsverhältnisse in Israel zur Zeit des Wirkens Jesu.
2. Welche Bedeutung haben die Schriften aus Qumran für das Verständnis des Neuen Testaments?
3. Deutungen des Todes Jesu. Skizzieren Sie zwei unterschiedliche Konzepte im Neuen Testament.
4. Kann man von einem Antijudaismus im Johannesevangelium sprechen? Begründen Sie Ihre Position mit Textbelegen.
5. Erläutern Sie die Abfassungssituation der Offenbarung.
6. Was sind „Disability Studies“ in der Exegese? Erläutern Sie ein Beispiel.

C. Offene Fragen (zwei von drei Fragen sind zu beantworten, max. 12 Punkte pro Frage)

1. Erläutern Sie die Berufung des Paulus
2. Der Heilige Geist im lukanischen Doppelwerk
3. Gleichnisse Jesu: Charakteristika, Auslegungsmöglichkeiten, theologische Bedeutung

Erste Theologische Prüfung 2024

Themen zur Wahl für die schriftliche Prüfung im Fach

Neues Testament (Zimmermann)

I. Thema: Deutungen des Todes Jesu bei Paulus

2Kor 5,18-21 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.

Erläutern Sie ausgehend von der übersetzten Textstelle, mit welchen Metaphern und Traditionen Paulus hier den Tod Jesu erklärt. Setzen Sie diese Deutung in einen breiteren Horizont der Deutungen des Todes Jesu bei Paulus.

Vergleichen Sie die Deutung des Todes bei Paulus mit Deutungsangeboten einer anderen (selbst gewählten) neutestamentlichen Schrift/Schriftenbereich.

Welche hermeneutischen Herausforderungen stellen sich, wenn heute über solche Deutungsmuster gesprochen und gepredigt wird? Nehmen Sie selbst begründet Stellung und geben Anregungen, wie Sie die Aufgabe angehen würden.

II. Thema: Die Abschiedsreden und der Paraklet im Johannesevangelium

Joh 14,25-28 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.

Ordnen Sie die Abschiedsreden in den Kontext des Johannesevangeliums und erörtern Sie die Gattung und hermeneutische Funktion des Abschnitts.

Erläutern Sie die Aussagen zum Heiligen Geist im vierten Evangelium und setzen Sie sie in eine Beziehung zur Christologie. Diskutieren Sie die Frage, ob es ein (prä-)trinitarisches Denken im JohEv gibt?

In welchem Verhältnis steht diese ‚hohe‘ Theologie des Johannesevangeliums mit der Inkarnationsvorstellung von Joh 1. Wo sehen Sie Stärken und Schwächen der johanneischen Theologie? Nehmen Sie begründet Stellung.

III. Thema: Gemischte Klausur

Mt 5,17-20 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.

Geschlossene Fragen (alle Fragen sind zu beantworten)

1. Was sprachliche Charakteristika einer Wundererzählung?
2. Wo finden sich „Ich-bin-Worte“ und in welchen Formen kommen Sie vor (mit Beispielen)?
3. Nennen Sie vier Texte, die traditionell den neutestamentlichen Apokryphen zugeordnet werden.
4. Welche frühchristlichen Überlieferungen zur Einsetzung des Abendmahls gibt es? Nennen Sie stichwortartig Spezifika **zu einer** der Fassungen.
5. Nennen Sie Vertreter und Leitbegriffe der „New Perspective on Paul“.
6. Definieren Sie die hermeneutische Auslegungsmethode der „Dis/ability-sensiblen Exegese“

Halboffene Fragen (vier von sechs Fragen sind zu beantworten)

1. Erläutern Sie knapp die Sohn-Gottes-Christologie im Markusevangelium.
2. Nennen Sie relevante Stellen und hermeneutische Herausforderungen für eine auf dem Neuen Testament basierende Friedensethik.
3. Diskutieren Sie die Frage, ob Lukas ein Evangelist der Außenseiter war.
4. Taufe bei Paulus. Skizzieren Sie anhand zentraler Stellen die Tauftheologie des Paulus.
5. Was sind die wesentlichen Veränderungen des „Jesus-Memory-Approach“ (Dunn/Schröter etc.) im Vergleich zu klassischen Kriterien und Fragestellungen der Forschung zum „Historischen Jesus“?
6. In welcher Beziehung stehen „Feministische Exegese“ und „gendersensible Exegese“? Erläutern Sie kurz mit Bezug auf Methoden und Forschung.

Offene Fragen (zwei von drei sind zu beantworten)

1. Ethik im Matthäusevangelium. Beschreiben Sie zentrale Textstellen und skizzieren sie Leitlinien einer matthäischen Ethik. Wo liegen Chancen und Grenzen einer Übertragung in die Gegenwart?
2. Matthäus, die Pharisäer und die Stellung zum ‚Judentum‘. Diskutieren Sie mit Bezug auf Textstellen, wie jüdisch das erste Evangelium ist.
3. Gerechtigkeit, Gewaltverzicht und Frieden im Matthäusevangelium. Diskutieren Sie Bedeutung der so genannten ‚Anti-Thesen‘ für die Gegenwart.

Erste Theologische Prüfung 2023

Themen zur Wahl für die schriftliche Prüfung im Fach

NEUES TESTAMENT

- I. Lk 12,16-21 ist zu übersetzen und exegetisch zu erläutern (sprachliche Analyse des Textes, ggf. Textkritik, Erläuterung des literarischen und ggf. des historischen Kontextes)
max. 12 Punkte Übersetzung, 24 Punkte Exegese, 60 Punkte Thema
Thema: Armut und Reichtum im Lukasevangelium
- II. Röm 6,1-5 ist zu übersetzen und exegetisch zu erläutern (sprachliche Analyse des Textes, ggf. Textkritik, Erläuterung des literarischen und ggf. des historischen Kontextes)
max. 12 Punkte Übersetzung, 24 Punkte Exegese, 60 Punkte Thema
Thema: Die Taufe im frühen Christentum
- III. Mk 15,39-41 ist zu übersetzen und exegetisch zu erläutern (sprachliche Analyse des Textes, ggf. Textkritik, Erläuterung des literarischen und ggf. des historischen Kontextes).
max. 12 Punkte Übersetzung, 24 Punkte Exegese

Geschlossene Fragen (alle Fragen sind zu beantworten, max. 2 Punkte pro Frage)

1. Welche politischen und sozialen Verhältnisse herrschen in Galiläa zur Zeit Jesu?
2. Hintergrund und Bedeutung des Titels „Menschensohn“.
3. Was sind Reflektionszitate?
4. Anliegen und Vorgehen von sozialgeschichtlicher Bibelauslegung.
5. Was wissen Sie über den 2. Petrusbrief?
6. Welche Bedeutung hat die Eroberung Jerusalems durch die Römer für das frühe Christentum?

Halboffene Fragen (vier von sechs Fragen sind zu beantworten, max. 6 Punkte pro Frage)

1. Wer waren die Pharisäer?
2. Erläutern Sie die Verkündigung Jesu vom Reich Gottes.
3. Berufung oder Bekehrung des Paulus?
4. Welche Rolle spielt der „Jünger, den Jesus liebte“ im Johannesevangelium?
5. Erläutern Sie die Abfassungssituation der Offenbarung.
6. Was ist das Thomasevangelium (NHC II,2) und welche Bedeutung hat es für die neutestamentliche Forschung?

Offene Fragen (zwei von drei sind zu beantworten, max. 12 Punkte pro Frage)

1. Erläutern Sie zwei oder drei Streitpunkte aus dem 1. Korintherbrief vor dem Hintergrund der Situation der Gemeinde in Korinth.
2. Maria aus Magdala: Literarische Darstellung und historische Bedeutung
3. Gleichnisse Jesu: Charakteristika, Auslegungsmöglichkeiten, theologische Bedeutung

Erste Theologische Prüfung 2022

Themen zur Wahl für die schriftliche Prüfung im Fach

NEUES TESTAMENT

- I. **Mk 9,30-33** ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.
max. 12 Punkte Übersetzung, 24 Punkte Exegese, 60 Punkte Thema

Ergänzen Sie das Konzept des leidenden Menschensohns durch andere christologische Prädikate und Äußerungen im Markusevangelium.

Erläutern Sie anhand von selbst gewählten Beispielen die Herkunft und Funktion dieser Christologien im Mk.

Vergleichen Sie die Christologie des Mk mit der Christologie einer anderen (selbst gewählten) neutestamentlichen Schrift/Schriftenbereich. Arbeiten Sie Stärken und Grenzen der jeweiligen Ansätze im Blick auf ein gegenwärtiges Verstehen heraus und nehmen begründet selbst Stellung.

Thema: Der leidende Menschensohn. Christologie im Markusevangelium

- II. **Joh 20,30-31** ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.
max. 12 Punkte Übersetzung, 24 Punkte Exegese, 60 Punkte Thema

Beschreiben Sie historisch oder systematisch Ansätze der Wunderforschung in der neutestamentlichen Wissenschaft.

Benennen und erläutern Sie die Semeia/Wunder des Johannesevangeliums im Kontext der literarischen und theologischen Konzeption des vierten Evangeliums.

Setzen Sie sich mit Problemen und Chancen eines gegenwärtigen Wunderverstehens kritisch auseinander und skizzieren Sie eine eigene, begründete Wunderhermeneutik für Ihre Auslegungspraxis in Seelsorge, Predigt und/oder Unterricht.

Thema: Die Semeia/Wundergeschichten im Johannesevangelium

- III. **1Kor 7,1-4** ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.
max. 12 Punkte Übersetzung, 24 Punkte Exegese

Geschlossene Fragen (alle Fragen sind zu beantworten, max. 2 Punkte pro Frage)

1. Was sind sprachliche Charakteristika einer Parabel (hier: synonym mit Gleichnis)?
2. Nennen Sie Bestandteile einer „Narratologischen Exegese“.
3. Nennen Sie vier Texte, die traditionell den neutestamentlichen Apokryphen zugeordnet werden.
4. Was waren Anlass und Gegenstand des so genannten „Apostelkonzils“?
5. Beschreiben Sie die Struktur eines johanneischen Ich-bin-Worts und geben drei Beispiele.
6. Worum geht es im Philemon-Brief (in Stichwörtern)?

Halboffene Fragen (vier von sechs Fragen sind zu beantworten, max. 6 Punkte pro Frage)

1. Deutungen des Todes Jesu. Skizzieren Sie unterschiedliche Konzepte im Neuen Testament.
2. Kirche, Israel und die Völker im Matthäusevangelium. Erstellen Sie eine Problemskizze.
3. Was bedeutet die „Heilsgeschichtliche Konzeption“ des lukanischen Doppelwerks?
Erläutern Sie kurz mit Textbeispielen.
4. Die Abschiedsreden im Johannesevangelium:
Beschreiben Sie knapp die Textsorte sowie ihre Stellung und Funktion im vierten Evangelium.
5. Paulus, Gesetz und Rechtfertigung. Erstellen Sie eine Problemskizze im Horizont der Forschung.
6. Definieren Sie „Gendersensible Exegese“ und erläutern Sie kurz die Chancen und Grenzen anhand von Textbeispielen.

Offene Fragen (zwei von drei sind zu beantworten, max. 12 Punkte pro Frage)

1. Das Eheverständnis bei Paulus (ggf. unter Einbeziehung der Deuteropaulinen).
Erläutern Sie wesentliche Aspekte mit Textreferenzen und diskutieren Sie die Relevanz für die Gegenwart.
2. Ethik im Matthäusevangelium. Beschreiben Sie zentrale Textstellen und skizzieren sie Leitlinien einer matthäischen Ethik. Wo liegen Chancen und Grenzen einer Übertragung in die Gegenwart.
3. Kann man von einem Anti-Judaismus im Johannesevangelium sprechen?
Begründen Sie Ihre Position mit Textbelegen.

Erste Theologische Prüfung 2021

Themen zur Wahl für die schriftliche Prüfung im Fach

NEUES TESTAMENT

- I. **Mt 5, 17-18 + 20** ist zu übersetzen, kurz sprachlich zu analysieren und in seinen literarischen Kontext einzuordnen
max. 12 Punkte Übersetzung, 24 Punkte Exegese, 60 Punkte Thema
- Erläutern Sie die Problematik von Kirche, Israel und die Heiden im Matthäusevangelium mit Bezug auf Einleitungsfragen, Struktur und Forschung.
Vergleichen Sie die Rolle Israels (und oder des Mose) im Matthäusevangelium im Vergleich zu einer anderen (selbst gewählten) neutestamentlichen Schrift/Schriftenbereich.
Diskutieren Sie ausgehend von Matthäus das Problem des „Anti-Judaismus“ im Neuen Testament und seiner Wirkungsgeschichte
- Thema: Kirche, Israel und die Heiden im Matthäusevangelium**
- II. **Joh 1,14-17** ist zu übersetzen, kurz sprachlich zu analysieren und in seinen literarischen Kontext einzuordnen
max. 12 Punkte Übersetzung, 24 Punkte Exegese, 60 Punkte Thema
- Erläutern Sie Struktur und mögliche traditionsgeschichtliche Hintergründe des Prologs des Johannesevangeliums.
Entfalten Sie anhand selbst gewählter Beispiele die These, dass der Prolog die Schwelle zum ganzen Johannesevangeliums darstellt.
Nehmen Sie begründet Stellung zu der Auffassung, dass das Johannesevangelium eine „hohe Christologie“ vertritt. Worin bestehen die Chancen und Grenzen johanneischer Theologie für die gegenwärtige Predigt.
- Thema: Der Prolog im Johannesevangelium**
- III. **1Kor 12,26-30** ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.
max. 12 Punkte Übersetzung, 24 Punkte Exegese

Geschlossene Fragen (alle Fragen sind zu beantworten, max. 2 Punkte pro Frage)

1. Johannes der Täufer. Skizzieren Sie in zwei Sätzen seine Funktion.
2. Was sind sprachliche Charakteristika einer Wundererzählung?
3. Definieren Sie „Kreuzestheologie“.
4. Was ist die Jesus-Mose-Typologie im Matthäusevangelium?
5. Nennen Sie die Bestandteile der Messias-Geheimnis(Offenbarungs)-Theorie.
6. Was sind „Disability Studies“ in der Exegese.
Definieren Sie und nennen ein Anwendungsbeispiel.

Halboffene Fragen (vier von sechs Fragen sind zu beantworten, max. 6 Punkte pro Frage)

1. Was ist der „memory-approach“ in der Jesusforschung? Erläutern Sie kurz.
2. Der Sohn Gottes im Markusevangelium. Nennen Sie zentrale Stellen und eine theologische Funktion.
3. Skizzieren Sie die narrative Darstellung und theologische Funktion der Judasfigur anhand selbst gewählter Beispiele.
4. Kann man von einem Anti-Judaismus im Johannesevangelium sprechen? Begründen Sie Ihre Position mit Textbelegen.
5. Benennen und erläutern Sie kurz die Redeblocke im Matthäusevangelium.
6. Erklären Sie die konzeptionelle und theologische Bedeutung der Zweiteilung des lukanischen Doppelwerks.

Offene Fragen (zwei von drei sind zu beantworten, max. 12 Punkte pro Frage)

1. Setzen Sie das paulinische Gemeindeverständnis in Beziehung mit der Rolle des Paulus selbst und seinem Verständnis als Apostel und Gemeindegründer.
2. Erläutern Sie die theologische Konzeption und die Bedeutung des Heiligen Geistes im Lukanischen Doppelwerk.
3. Ethik bei Paulus. Erläutern Sie theologischen Voraussetzungen, Begründungsmuster und Anwendungsgebiete sowie gegenwärtige Relevanz der Handlungsreflexion in den Paulusbriefen.

Erste Theologische Prüfung 2020

Themen zur Wahl für die schriftliche Prüfung im Fach

NEUES TESTAMENT

- I. Mk 8,31-33 ist zu übersetzen und exegetisch zu erläutern
(Text, ggf. Textkritik, literarischer und historischer Kontext)
max. 12 Punkte Übersetzung, 24 Punkte Exegese, 60 Punkte Thema
**Thema: Das Markusevangelium: literarische Gestaltung – historischer Kontext –
theologische Botschaft**
- II. 1Kor 1,21-25 ist zu übersetzen und exegetisch zu erläutern
(Text, ggf. Textkritik, literarischer und historischer Kontext)
max. 12 Punkte Übersetzung, 24 Punkte Exegese, 60 Punkte Thema
Thema: Kreuzestheologie bei Paulus
- III. Mk 16,17-20 ist zu übersetzen und exegetisch zu erläutern
(Text, ggf. Textkritik, literarischer und historischer Kontext).
max. 12 Punkte Übersetzung, 24 Punkte Exegese

Geschlossene Fragen (alle Fragen sind zu beantworten, max. 2 Punkte pro Frage)

1. Was waren vermutlich die Gründe für Jesu Hinrichtung?
2. Welche Assoziationen werden geweckt, wenn Jesus als Herr (*kyrios*) bezeichnet wird?
3. Wie bewerten Sie die Apg als historische Quelle für das Wirken des Paulus?
4. Was ist typisch für die Christologie des Matthäusevangeliums?
5. Widerspricht der Jakobusbrief der Theologie des Paulus?
6. Was unterscheidet die frühen Gemeinden in Jerusalem und Antiochia?

Halboffene Fragen (vier von sechs Fragen sind zu beantworten, max. 6 Punkte pro Frage)

1. Welche Bedeutung haben die Schriften aus Qumran für das Verständnis des NT?
2. Wo liegen die galatischen Gemeinden und warum ist diese Frage wichtig?
3. Erläutern Sie die Bedeutung der Eroberung Jerusalems für das frühe Christentum.
4. Erklären Sie Ausgangspunkt und Grundeinsichten der „New Perspective on Paul“.
5. Erläutern Sie die historische Situation der Offenbarung des Johannes.
6. Wo gibt es außerkanonische Jesusüberlieferung und welche Bedeutung hat sie?

Offene Fragen (zwei von drei sind zu beantworten, max. 12 Punkte pro Frage)

1. Die Rolle des Petrus im NT.
2. Anlass und Absicht des Römerbriefs.
3. Jesu Verkündigung vom Reich Gottes..

Erste Theologische Prüfung 2019

Themen zur Wahl für die schriftliche Prüfung im Fach

NEUES TESTAMENT

- I. Mk 7,32-37 ist zu übersetzen und exegetisch zu erläutern
(Text, ggf. Textkritik, literarischer und historischer Kontext)
max. 12 Punkte Übersetzung, 24 Punkte Exegese, 60 Punkte Thema
Thema: Wundererzählungen und ihre Deutung.
- II. 1Kor 14,33-36 ist zu übersetzen und exegetisch zu erläutern
(Text, ggf. Textkritik, literarischer und historischer Kontext)
max. 12 Punkte Übersetzung, 24 Punkte Exegese, 60 Punkte Thema
Thema: Frauen im Neuen Testament.
- III. Mk 1,1-5 ist zu übersetzen und exegetisch zu erläutern
(Text, ggf. Textkritik, literarischer und historischer Kontext).
max. 12 Punkte Übersetzung, 24 Punkte Exegese

Geschlossene Fragen (alle Fragen sind zu beantworten, max. 2 Punkte pro Frage)

1. Lässt sich Literarkritik am Markusevangelium treiben?
2. Welche Assoziationen werden geweckt, wenn Jesus als Herr (*kyrios*) bezeichnet wird?
3. Nennen und bewerten Sie mindestens zwei unterschiedliche Quellen zu Jesus.
4. Was sind Reflexionszitate?
5. Welche politischen und sozialen Verhältnisse herrschen in Galiläa zur Zeit Jesu?
6. Was unterscheidet die frühen Gemeinden in Jerusalem und Antiochia?

Halboffene Fragen (vier von sechs Fragen sind zu beantworten, max. 6 Punkte pro Frage)

1. Beschreiben Sie die Entstehung der Vorstellung von Auferstehung im frühen Judentum.
2. Welche Rolle spielt der „Jünger, den Jesus liebte“ im Johannesevangelium?
3. Welche Intentionen verfolgen die Pastoralbriefe?
4. Berufung oder Bekehrung des Paulus?
5. Welche Rolle spielt der „Tag des Herrn“ im frühen Christentum?
(mit Textbeispiel nach eigener Wahl)
6. Erläutern Sie die Bedeutung des römischen Reiches als Kontext des NT
(beispielhaft an zwei selbst gewählten Aspekten).

Offene Fragen (zwei von drei sind zu beantworten, max. 12 Punkte pro Frage)

1. Das Thomasevangelium (NHC II,2) – Erläuterung zum Text und zu seiner Bedeutung für die neutestamentliche Forschung.
2. Unterschiedliche Deutungen der „Gerechtigkeit Gottes“ bei Paulus
(mit eigener Stellungnahme).
3. Die historische Situation des Markusevangeliums und ihre Bedeutung für die Interpretation.

Erste Theologische Prüfung 2018

Themen zur Wahl für die schriftliche Prüfung im Fach
NEUES TESTAMENT

- I. Johannes 10,7-13 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.
Thema: Die Ich-bin-Worte als Ausdruck johanneischer Christologie
- II. Röm 6,3-7 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.
Thema: Tauftheologie bei Paulus und im Neuen Testament
- III. Apg 3,12-16 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.

Geschlossene Fragen (alle Fragen sind zu beantworten)

1. Was sind ‚Minor Agreements‘ in der synoptischen Frage?
2. Was sind sprachliche Charakteristika einer Parabel (hier: synonym mit Gleichnis)?
3. Nennen Sie zwei unterschiedliche traditionsgeschichtliche Kontexte zum Johannesprolog.
4. Benennen Sie vier verschiedene Deutungsmuster zum Tod Jesu und skizzieren eines davon in Stichwörtern.
5. Welche frühchristlichen Überlieferungen zum ‚Vater unser‘ gibt es? Nennen Sie Spezifika zu einer der Fassungen.
6. Definieren Sie den Methodenschritt ‚Formgeschichte/Gattungsanalyse‘.

Halboffene Fragen (vier von sechs Fragen sind zu beantworten)

1. Was könnten die Funktionen der Erzählung vom leeren Grab am Ende des Markusevangeliums (Mk 16,1-8) sein?
2. Nennen Sie mindestens drei Gleichnisse/Parabeln aus dem Sondergut des Lukas und erläutern Sie, inwiefern daran Spezifika der lukanischen Theologie sichtbar werden.
3. Skizzieren Sie die narrative Darstellung und theologische Funktion der Petrusfigur im Matthäusevangelium.
4. Kann man von einem Anti-Judaismus bei Paulus sprechen? Begründen Sie Ihre Position mit Textbelegen.
5. Was sind Funktionen des Heiligen Geistes im Johannesevangelium?
6. Warum wurde die Offenbarung des Johannes als ‚politische Schrift‘ bezeichnet? Erläutern Sie anhand selbst gewählter Beispiele.

Offene Fragen (zwei von drei sind zu beantworten)

1. Diskutieren und bewerten Sie neuere Entwicklungen in der Jesusforschung (vom ‚third quest‘ zum ‚erinnerten Jesus‘/memory approach).
2. Erläutern Sie die Probleme und hermeneutischen Herausforderungen der Antithesen der Bergpredigt.
3. Hat die ‚Sexualethik‘ der Paulusbriefe heute noch Relevanz? Nehmen Sie begründet Stellung.

Erste Theologische Prüfung 2017

Themen zur Wahl für die schriftliche Prüfung im Fach

NEUES TESTAMENT

- I. Joh 12,27-33 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.
Thema: Darstellung und Deutung der Passion Jesu im Johannesevangelium
- II. 1Kor 15,3-8 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.
Thema: Die Auferstehung Jesu im Neuen Testament
- III. Mk 4,26-29 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.

Geschlossene Fragen (alle Fragen sind zu beantworten)

- 1. Welche Hintergründe hat Jesu Verkündigung vom Reich Gottes?
- 2. Was waren vermutlich die Gründe für Jesu Hinrichtung?
- 3. Wie bewerten Sie die Apg als historische Quelle für das Wirken des Paulus?
- 4. Was ist typisch für die Christologie des Matthäusevangeliums?
- 5. Widerspricht der Jakobusbrief der Theologie des Paulus?
- 6. Wer ist der Autor der Offenbarung?

Halboffene Fragen (vier von sechs Fragen sind zu beantworten)

- 1. Wer waren die Pharisäer?
- 2. Erläutern Sie die Bedeutung der Eroberung Jerusalems für das frühe Christentum.
- 3. Beschreiben Sie die Position der „Gegner“ des Paulus im Galaterbrief.
- 4. Was lässt sich historisch über Maria Magdalena sagen?
- 5. Erläutern Sie die Abfassungssituation des 1. Johannesbriefes.
- 6. Wo gibt es außerkanonische Jesusüberlieferung und welche Bedeutung hat sie?

Offene Fragen (zwei von drei sind zu beantworten)

- 1. Welche Rolle spielen die Jünger im Markusevangelium?
- 2. Erläutern Sie die Sicht auf Armut und Reichtum im Lukasevangelium.
- 3. Gibt es eine Entwicklung in der paulinischen Eschatologie?

Erste Theologische Prüfung 2016

Themen zur Wahl für die schriftliche Prüfung im Fach

NEUES TESTAMENT

- I. Lukas 14,16-24 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.
Thema: Die Bedeutung der Mahlgemeinschaften Jesu in den synoptischen Evangelien.
- II. Galater 3,6-14 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.
Thema: Das Verhältnis von Glaube und Rechtfertigung im Galaterbrief.
- III. Apg 2,42-47 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.

Geschlossene Fragen (alle Fragen sind zu beantworten)

1. Wer waren die Samaritaner?
2. Welche Verheißungen werden Petrus in den Evangelien gegeben?
3. Welche religiösen und politischen Instanzen treten in dem Prozess Jesu auf?
4. Welche ‚Katholischen Briefe‘ kennen Sie und was wissen Sie über deren Verfasser?
5. Welche Gemeindeämter begegnen in welchen frühchristlichen Schriften?
6. Welche Funktionen werden dem Heiligen Geist bei Paulus und im Johannesevangelium zugewiesen?

Halboffene Fragen (vier von sechs Fragen sind zu beantworten)

1. Welche Begründungen der Ethik bieten die neutestamentlichen Schriften?
2. Was waren die Auslöser für den jüdisch-römischen Krieg?
3. Welche Bedingungen werden in den Evangelien an die Nachfolge Jesu gerichtet?
4. Was bedeutet Parusienaherwartung und welche Schriften sprechen dieses Thema an?
5. Was verknüpfen neutestamentliche Schriften mit der Himmelfahrt Jesu?
6. Was verstehen wir unter der Charismenlehre des Paulus?

Offene Fragen (zwei von drei sind zu beantworten)

1. Welche Abfassungszwecke des Römerbriefs kennen Sie?
2. Welche Christologischen Hoheitstitel kennen Sie und wie ordnen Sie diese ein?
3. Welche Bedeutung haben die Abschiedsreden Jesu im Johannesevangelium?

Erste Theologische Prüfung 2015

Themen zur Wahl für die schriftliche Prüfung im Fach

NEUES TESTAMENT

- I. Mk 7,32-37 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.
Thema: Das Verständnis der Wunder im Markusevangelium
- II. 1Kor 1,21-25 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.
Thema: Kreuzestheologie bei Paulus
- III. 1Kor 11,17-21 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.

Geschlossene Fragen

(alle Fragen sind zu beantworten)

1. Nennen und bewerten Sie drei unterschiedliche Quellen zu Jesus.
2. Was unterscheidet die frühen Gemeinden in Jerusalem und Antiochia?
3. Was ist der Anlass des Apostelkonzils?
4. Was sind Reflektionszitate?
5. Wie waren die politischen Herrschaftsverhältnisse in Israel zur Zeit des Wirkens Jesu?
6. Welche Assoziationen weckt der Titel *kyrios* für Jesus? (Denken Sie an den jüdischen und römischen Kontext!)

Halboffene Fragen

(vier von sechs Fragen sind zu beantworten)

1. Stellen Sie die Bewegung der Pharisäer dar!
2. Erläutern Sie die Verkündigung Jesu vom Reich Gottes.
3. Erklären Sie Ausgangspunkt und Grundzüge der „New Perspective on Paul“.
4. Schildern Sie die Lebensstationen des Petrus im NT.
5. Erläutern Sie die historische Situation der Offenbarung des Johannes.
6. Beschreibung und theologische Einordnung des Thomasevangeliums (NHC II,2).

Offene Fragen

(zwei von drei Fragen sind zu beantworten)

1. Erläutern Sie zwei oder drei Streitpunkte, die im 1Kor deutlich werden, vor dem Hintergrund der Situation der Gemeinde in Korinth.
2. Beschreiben Sie die Besonderheiten der Christologie des Johannesevangeliums.
3. Erklären Sie die Grundzüge der Theologie des Markusevangeliums anhand seines Aufbaus.

- I. **Röm 15,22-28** ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.
Thema: Die Mission des Paulus: Verlauf, Konzept, Ertrag.
- II. **Mt 5,43-48** ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.
Thema: Die Vollkommenheitsforderung der Bergpredigt.
- III. **Joh 15,1-8** ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.

Geschlossene Fragen (alle Fragen sind zu beantworten)

1. Was wissen wir über Maria Magdalena?
2. Welche Schriften enthält die Septuaginta?
3. Was ist die paulinische Charismenlehre?
4. Was ist das Petrusamt im Neuen Testament?
5. Welche Gruppen sind am Prozess Jesu beteiligt?
6. Was bedeutet ‚messianisches Zwischenreich‘?

Halboffene Fragen (vier von sechs Fragen sind zu beantworten)

1. Welche Anforderungen zur Jüngernachfolge nennen die Evangelien?
2. Nennen und besprechen Sie kurz in Auswahl christologische Hymnen.
3. Welche Bedeutung wird Abraham im Neuen Testament zugewiesen?
4. Wie ist das Verhältnis von Auferstehung Jesu und Himmelfahrt Jesu im Neuen Testament?
5. Welche Bedeutung haben die Qumran-Schriften für das Studium des Neuen Testaments?
6. Was wissen Sie über Herodes den Großen?

Offene Fragen (zwei von drei Fragen sind zu beantworten)

1. Welche Verhältnisbestimmungen von Glaube und Werken kennt das Neue Testament?
2. Beschreiben Sie das Taufverständnis Johannes des Täufer. Und vergleichen Sie es mit dem Taufverständnis des Paulus in Röm 6.
3. Worin unterscheidet sich der Aufbau des Johannesevangeliums von demjenigen des Markusevangeliums und wie erklären Sie die Differenzen?

Erste Theologische Prüfung 2013

Themen zur Wahl für die schriftliche Prüfung im Fach

NEUES TESTAMENT

I.) Act 15,1-5 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.

Thema: Die Bedeutung des Apostelkonzils für die Geschichte des Urchristentums.

II.) Röm 13,1-7 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.

Thema: Die Christen und der Staat im Neuen Testament.

III.) Mk 8,34-38 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im synoptischen Vergleich kurz zu erläutern.

Geschlossene Fragen (alle Fragen sind zu beantworten)

- 1.1 Was sind die Nag Hammadi Schriften?
- 1.2 Was sind Haustafeln? Nennen Sie zwei neutestamentliche Beispiele!
- 1.3 Jakobus, der Herrenbruder im Neuen Testament.
Nennen Sie zwei Ereignisse aus seinem Leben!
- 1.4 Was ist die „Vulgata“?
- 1.5 Nennen Sie drei wichtige Bücher zum Thema „Jesus von Nazareth“!
- 1.6 Nennen Sie vier religiöse Gruppierungen zur Zeit Jesu!

Halboffene Fragen (vier von sechs Fragen sind zu beantworten)

- 2.1 Wie verläuft im Grundzug (Ort, Zeit, Art) die Wirksamkeit Jesu nach Johannes im Unterschied zur Darstellung bei den Synoptikern?
- 2.2 Biographische Grundzüge des Apostels Paulus
- 2.3 Frauen im Neuen Testament am Beispiel der Maria Magdalena
- 2.4 Grundzüge der Gnosis.
- 2.5 Themen im 1. Petrusbrief.
- 2.6 Die zelotische Bewegung in frühchristlicher Zeit.

Offene Fragen (von drei sind zwei Fragen zu beantworten)

- 3.1 Stellen Sie drei verschiedene christologische Entwürfe im Neuen Testament dar und diskutieren Sie ihre hermeneutische Relevanz!
- 3.2 Skizzieren Sie die Geschichte des frühen Christentums bis ca. 100 n.Chr.!
- 3.3 Der Jakobusbrief, eine „stroherne“ Epistel? Stellen Sie Theologie und Gemeindesituation des Jakobusbriefes dar.

Erste Theologische Prüfung 2012

Themen zur Wahl für die schriftliche Prüfung im Fach **NEUES TESTAMENT**

1. 2 Kor 3,1-6 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.
Thema: Grundzüge paulinischer Pneumatologie.
2. Joh 14,15-21 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.
Thema: Theologie der Liebe in den johanneischen Schriften.
3. Lukas 15,1-7 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.

Geschlossene Fragen (alle Fragen sind zu beantworten):

1. Umfang und Abfolge der Schriften des Corpus Johanneum.
2. Was bedeutet ‚Parusieverzögerung‘?
3. Gefangenschaftsorte und -situationen des Paulus.
4. Auslegungsprobleme des Hoheitstitels ‚Menschensohn‘.
5. Wie ordnet der Jakobusbrief Glaube und Werke einander zu?
6. Beschreiben Sie den Apostolatsanspruch des Paulus.

Halboffene Fragen (vier von sechs sind zu beantworten):

1. Kannte Johannes eine Quelle mit Wundergeschichten?
2. Skizzieren Sie den Aufriss und die Abfolge der Logienquelle.
3. Lebensstationen des Petrus nach Auskunft des Neuen Testaments.
4. Besonderheiten der Stammbäume Jesu in den synoptischen Evangelien.
5. Skizzieren Sie die Kreuzestheologie des 1. Kor.
6. Was ist ‚Hellenismus‘?

Offene Fragen (zwei von drei sind zu beantworten):

1. Welches Verständnis von Gesetz und Gerechtigkeit vermittelt die Bergpredigt?
2. Grundzüge der ‚New Perspective in Paul‘.
3. Jesus und der Paraklet im Johannesevangelium.

Erste Theologische Prüfung 2011

Themen zur Wahl für die schriftliche Prüfung im Fach

NEUES TESTAMENT

1.) Joh 3,19-24 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.

Thema: Die Christologie des Johannesevangeliums, dargestellt auf dem Hintergrund der neueren Diskussion über den theologiegeschichtlichen Ort des vierten Evangeliums.

2.) Mk 8,27-30 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im synoptischen Vergleich kurz zu erläutern

Thema: Prophet, Magier, Weisheitslehrer oder Messias? - Wer war Jesus von Nazareth? Der historische Jesus im Lichte der neueren Forschung.

3.) Mk 8,27-30 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im synoptischen Vergleich kurz zu erläutern

~~**Thema:** Die Rolle des Petrus im Neuen Testament~~

Geschlossene Fragen (alle Fragen sind zu beantworten)

1.1 Wo steht das Vaterunser im NT und wie unterscheiden sich die Formen seiner Überlieferung?

1.2 Was war der Anlaß des sog. „Apostelkonzils“?

1.3 Was ist das Thomasevangelium?

1.4 Woher stammt die Bezeichnung Septuaginta?

1.5 Nennen Sie drei wichtige Bücher zum Thema „Gleichnisse“!

1.6 An welchen drei Stellen beruft sich Paulus ausdrücklich auf Logien der Herrenüberlieferung?

Halboffene Fragen (vier von sechs Fragen sind zu beantworten)

2.1 Wie verläuft im Grundzug (Ort, Zeit, Art) die Wirksamkeit Jesu nach Johannes im Unterschied zur Darstellung bei den Synoptikern?

2.2 Der Anlaß des Galaterbriefes.

2.3 Petrus im Neuen Testament.

2.4 Grundzüge der Gnosis.

2.5 Welche Aspekte sind bei der Frage „Paulus und Jesus“ zu beachten?

2.6 Wer waren die Pharisäer?

Offene Fragen (von drei sind zwei Fragen zu beantworten)

3.1 Stellen Sie drei verschiedene christologische Entwürfe im Neuen Testament dar und diskutieren Sie ihre hermeneutische Relevanz!

3.2 Skizzieren Sie die Entstehung des neutestamentlichen Kanons und erläutern Sie das theologische Problem des Kanons heute.

3.3 Das Selbstverständnis des Apostels Paulus in Grundzügen.

Erste Theologische Prüfung 2010

Themen zur Wahl für die schriftliche Prüfung im Fach **Neues Testament**

- I. Markus 6,1-6 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.

Thema: Das Verhältnis von Wundern und Kreuzestheologie im Markusevangelium

- II. 1. Korinther 6,15-20 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.

Thema: Konzeptionen von Kirche in der Theologie des Paulus

- III. 1. Johannes 4,1-6 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.

Geschlossene Fragen (alle sechs Fragen sind zu beantworten, je zwei Punkte sind erreichbar):

- a) Wer war verantwortlich für Jesu Tod?
- b) Was sprechen die Leidens- und Auferstehensaussagen im Markusevangelium an?
- c) Nennen Sie drei Mitarbeiter des Paulus.
- d) Was ist das Thema des Philemonbriefs?
- e) Was ist Glossolie?
- f) Was verbinden Sie mit den Emmausjüngern?

Halboffene Fragen (vier der sechs Fragen sind zu beantworten, je sechs Punkte sind erreichbar):

- a) Worin unterscheiden sich der Herodianische Tempel und die Synagogen?
- b) An welche Gemeinden wenden sich die Sendschreiben der Johannesoffenbarung?
- c) Nennen Sie Grundzüge des Prozesses des Apostels Paulus
- d) Worin liegt die Bedeutsamkeit der Qumran-Funde?
- e) Was ist existenziale Interpretation des Neuen Testaments?
- f) Beschreiben Sie den Standort Jesu im Judentum.

Theologische Prüfung 2009

Themen zur Wahl für die schriftliche Prüfung im Fach NEUES TESTAMENT

I Joh 3,19-24 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.

Thema: Die Christologie des Johannesevangeliums, dargestellt auf dem Hintergrund der neueren Diskussion über den theologiegeschichtlichen Ort des vierten Evangeliums.

II. Kol 3,18-25 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern

Thema: Die Haustafeln im Kontext neutestamentlicher Sozialethik **III. Gemischter Test**

Mk 8,27-30 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im synoptischen Vergleich kurz zu erläutern

Geschlossene Fragen (alle Fragen sind zu beantworten) 1.1 Wo steht das Vaterunser im NT und wie unterscheiden sich die Formen seiner Überlieferung?

1.2 Was war der Anlaß des sog. „Apostelkonzils“?

1.3 Was ist das Thomasevangelium?

1.4 Woher stammt die Bezeichnung Septuaginta?

1.5 Nennen Sie drei wichtige Bücher zum Thema „Gleichnisse“!

1.6 An welchen drei Stellen beruft sich Paulus ausdrücklich auf Logien der Herrenüberlieferung?

Halboffene Fragen (vier von sechs Fragen sind zu beantworten) 2.1 Wie verläuft im Grundzug (Ort, Zeit, Art) die Wirksamkeit Jesu nach Johannes im Unterschied zur Darstellung bei den Synoptikern?

2.2 Der Anlaß des Galaterbriefes.

2.3 Petrus im Neuen Testament.

2.4 Grundzüge der Gnosis.

2.5 Welche Aspekte sind bei der Frage „Paulus und Jesus“ zu beachten?

2.6 Wer waren die Pharisäer?

Offene Fragen (von drei sind zwei Fragen zu beantworten) 3.1 Stellen Sie drei verschiedene christologische Entwürfe im Neuen Testament dar und diskutieren Sie ihre hermeneutische Relevanz!

3.2 Skizzieren Sie die Entstehung des neutestamentlichen Kanons und erläutern Sie das theologische Problem des Kanons heute. 3.3 Das Selbstverständnis des Apostels Paulus in Grundzügen.

Erste Theologische Prüfung 2008
Themen zur Wahl für die schriftliche Prüfung im Fach Neues Testament

I. Lk 10,1-7 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.
Thema: Herkunft, Auftrag und Bedeutung des Jüngerkreises Jesu.

II. 1. Kor 7,1-5 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.
Thema: Sexualethische Probleme und Entscheidungen im frühen Christentum.

III. Gemischter Text 1. Petr 2,21-25 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern. Statt eines Themas:

Geschlossene Fragen (alle Fragen sind zu beantworten, je 2 Punkte erreichbar)

- 1) Nennen Sie die im Neuen Testament erwähnten Ämter!
- 2) Welche Schriften gehören zum Corpus Johanneum?
- 3) Wie urteilt Jesus über Schwur und Eid ?
- 4) Was verstehen wir unter urchristlichen Hausgemeinden?
- 5) Nennen Sie Missionspartner des Paulus und verbinden Sie deren Namen mit Texten Orten oder Ereignissen.
- 6) Welche neutestamentlichen Texte verbinden wir mit Magnificat und Benedictus?

Halboffene Fragen (vier von sechs Fragen sind zu beantworten, je 6 Punkte erreichbar)

- 1) Wie beschreibt der Hebräerbrief die Funktion Christi als Hohepriester?
- 2) Was unterscheidet die lukanischen Beispielerzählungen von den markinischen Gleichnissen?
- 3) Welche Schriften informieren über das Ende des Jüngers Judas Ischarioth und wie wird sein Ende dargestellt?
- 4) Ist der in Apg 21 erwähnte Vorwurf, Paulus verhalte sich feindlich zum jüdischen Volk, nachvollziehbar?
- 5) Was sind wesentliche Inhalte der Abschiedsreden Jesu in Joh 14-17? 6) Was verbinden Sie mit Logoschristologie?

Offene Fragen (zwei von drei Fragen sind zu beantworten, je 12 Punkte erreichbar)

- 1) Was sind wesentliche Bestandteile der neuesten Jesusforschung?
- 2) Welche neutestamentlichen Texte beschreiben eine individuelle, auf den Tod des Einzelnen bezogenen Enderwartung?
- 3) Woran kann sich eine gegenwärtige Sozialethik vom Neuen Testament her orientieren?

Erste Theologische Prüfung 2007
Themen zur Wahl für die schriftliche Prüfung im Fach Neues Testament

I. Gal 3,1-5 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.
Thema: Diskutieren Sie das Problem von Abfassungszeit und Adressaten des Galaterbriefes!

II. Mk 4,3-9 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im synoptischen Vergleich kurz zu erläutern.

Thema: Grundsätzliches zur Auslegung der Gleichnisse Jesu

III. Apg 15,1-5 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im synoptischen Vergleich kurz zu erläutern.

Thema: Die Bedeutung des Apostelkonzils für die Geschichte des Urchristentums.

Geschlossene Fragen (alle Fragen sind zu beantworten)

1.1 Was sind Haustafeln? Nennen Sie zwei neutestamentliche Beispiele!

1.2 Was ist die "Septuaginta"? Woher stammt die Bezeichnung?

1.3 Nennen Sie vier Mitarbeiter/innen des Paulus!

1.4 Tod und Nachfolger des Herodes des Großen (mit Datierung!).

1.5 Nennen Sie je zwei Beispiele für folgende Gattungen: Parabel, Apophtegma!

1.6 Nennen Sie zwei ego-eimi-Worte des Johannesevangeliums und bezeichnen Sie das grammatische Problem ihrer Exegese!

Halboffene Fragen (vier von sechs Fragen sind zu beantworten)

2.1 Warum gilt "Markus" als das älteste Evangelium?

2.2 Skizzieren sie das Problem der "Hellenisten" in der Apg!

2.3 Nennen Sie Umfang und Bedeutung von Markions Kanon

2.4 Aufgrund welcher Beobachtungen gelten Eph. und Kol als "Deuteropaulinen"?

2.5 Was versteht man unter der traditionsgeschichtlichen Arbeitsweise?

2.6 Hauptthemen des 1. Johannesbriefes

Offene Fragen (zwei von drei Fragen sind zu beantworten)

3.1 Nehmen sie Stellung zu Bultmanns ausdrücklicher Behandlung des historischen Jesus unter den Voraussetzungen einer Theologie des Neuen Testaments.

3.2 Sie sollen für die Wochenendausgabe der Rheinpfalz einen Artikel über Albert Schweitzer als Neutestamentler schreiben. Was müsste in der Artikel hinein? (Es ist nicht verlangt, dass Sie den Stil treffen!).

3.3 Skizzieren sie Paulus' Taufverständnis ausgehend von Röm 6,1ff.

Erste Theologische Prüfung 2005
Themen zur Wahl für die schriftliche Prüfung im Fach Neues Testament

I. Luk 11, 37-41 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.
Thema: Die Pharisäer als religiöse Erneuerungsbewegung und ihr Bild im Neuen Testament

II. Mk 8,34-38 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im synoptischen Vergleich kurz zu erläutern. Thema: Nachfolge im Markusevangelium

III. Apg 6, 11-15 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im synoptischen Vergleich kurz zu erläutern.

Geschlossene Fragen (alle Fragen sind zu beantworten)

* Wo steht das Vaterunser im NT und wie unterscheiden sich die Formen seiner Überlieferung?

* Was war Anlaß des sogn. "Apostelkonzils"?

* Was ist das Thomasevangelium?

* Woher stammt die Bezeichnung Septuaginta?

* Nennen sie drei wichtige Bücher zum Thema "Gleichnisse"!

* An welchen drei Stellen beruft sich Paulus ausdrücklich auf Logien der Herrenüberlieferung?

Halboffene Fragen (vier von sechs Fragen sind zu beantworten)

* Wie verläuft im Grundzug (Ort, Zeit, Art) die Wirksamkeit Jesu nach Johannes im Unterschied zur Darstellung bei den Synoptikern?

* Der Anlass des Galaterbriefes.

* Petrus im Neuen Testament?

* Grundzüge der Gnosis.

* Die "Hellenisten". Historisches und theologisches Profil.

* Hauptthemen des 1. Petrusbriefes

Offene Fragen (zwei von drei Fragen sind zu beantworten)

* Stellen sie drei verschiedene christologische Entwürfe im Neuen Testament dar und diskutieren sie ihre hermeneutische Relevanz!

* Die Sendschreiben der Johannesapokalypse.

* Das Selbstverständnis des Apostels Paulus in Grundzügen.

Erste Theologische Prüfung 2004
Themen zur Wahl für die schriftliche Prüfung im Fach Neues Testament

I. Kol 3, 1-4 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.
Thema: Paulinische und deuteropaulinische Anthropologie

II. Mk 13,3-8 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern.

Thema: Apokalyptische Eschatologie in den Synoptischen Evangelien und bei Paulus

III. Gemischter Text Joh 13, 12-17 ist textkritisch zu prüfen, zu übersetzen und im Kontext kurz zu erläutern. Statt eines Themas:

Geschlossene Fragen (alle Fragen sind zu beantworten)

Nennen Sie zwei berühmte Auslegungen der Gleichnisse Jesu!

- * Was ist eine Allegorisierung?
- * Wo begegnet ein ‚Siebenerschema‘ in der Johannesapokalypse?
- * Was sind Minor Agreements in der Synoptischen Frage?
- * Was ist das Thomasevangelium?
- * Welche Begegnungen von Petrus und Paulus berichtet das Neue Testament?

Halboffene Fragen (vier von sechs Fragen sind zu beantworten)

- * Welches ist der älteste Paulusbrief?
- * Was verbinden wir mit der Kollekte des Paulus?
- * Was ist das Aposteldekret?
- * Welche Beispielerzählungen finden sich unter den Gleichnissen Jesu? Was sind theologische Leitlinien der sog. Kindheitsgeschichten in Lk 1-2? Welche Bedeutung hat die Stadt Antiochia im frühen Christentum?

Offene Fragen (zwei von drei Fragen sind zu beantworten)

- * Wie waren die Rechtsverhältnisse im Prozeß Jesu?
- * Welche Zielsetzung hat die Ethik des Jakobusbriefs?
- * Was meint Paulus, wenn er von Starken und Schwachen spricht?